



Jugendschutzfilter mit HOTSPLOTS

Allgemeines zu Filterlösungen bei WLAN Hotspots

Der Betrieb von Filterlösungen an öffentlichen Internetzugängen ist nicht unproblematisch, da dadurch Grundrechte der Nutzer verletzt werden können. So verstößt etwa ein sogenannter Content-Filter, bei dem der Inhalt aufgerufener Webseiten nach Stichworten durchsucht wird, gegen das Fernmeldegeheimnis.

Ferner sollte man sich bewusst sein, dass eine perfekte Filterlösung im Internet technisch nicht realisierbar ist. Jede Filterlösung lässt Seiten durch, die eigentlich blockiert werden sollten und blockiert Seiten, die eigentlich erreichbar sein sollten. Technisch versierte Nutzer können außerdem Wege finden, den Filter zu umgehen.

Dessen ungeachtet ist an bestimmten Standorten der Einsatz von Filterlösungen vorgeschrieben. Dazu zählen etwa Schulen und Kinderbibliotheken.

Neben Kindern und Jugendlichen, die durch Filter geschützt werden sollen, können auch Erwachsene solche Internetzugänge nutzen, insbesondere, wenn es sich um WLAN-Hotspots handelt, deren Funkbereich über Abgrenzungen des Jugendbereiches hinausragt.

Aufgrund des zu wahrenen Fernmeldegeheimnisses sind Filter auf Basis von DNS gegenüber Content-Filtern vorzuziehen. DNS ist die Abkürzung für Domain Name Service (engl.). Über DNS werden die für Menschen verständlichen URLs wie www.hotspots.de auf für Computer verständliche IP-Adressen wie 88.198.35.107 übersetzt.

Pflichten beim Einsatz von Filterlösungen

Da Filterlösungen Erwachsene in ihren Grundrechten einschränken können und die Nichterreichbarkeit von Web-Seiten auch finanziellen Schaden verursachen kann, müssen diese vor der Nutzung darauf hingewiesen werden.

Auf der Login-Seite muss auf die Filterlösung hingewiesen werden und diese Zusatzbedingung für die Nutzung durch Setzen eines Häkchens aktiviert werden.

Bei Einsatz von OpenDNS über die vorgesehenen Einstellungen im Hotspot-Router wird diese Hinweismeldung automatisch eingeblendet.



HOTSPLOTS mit OpenDNS

OpenDNS ist ein kostenloses Angebot einer amerikanischen Firma, das u.a. von mehr als 20.000 Schulen eingesetzt wird. Ein vergleichbares deutschsprachiges Angebot ist uns nicht bekannt.

Die Einrichtung erfolgt in nur zwei Schritten:

1. Registrieren bei www.OpenDNS.com
Zu filternde Rubriken auswählen.
2. Im Webinterface des Hotspot-Routers unter dem Menüpunkt WAN den Filter aktivieren und die Zugangsdaten für den Account bei OpenDNS eintragen.

Der Hotspot-Router überprüft regelmäßig die IP-Adresse des lokalen Internetzugangs und trägt im Fall einer Änderung die neue IP-Adresse automatisch bei OpenDNS ein.

Ferner überträgt der Hotspot-Router die Information, dass eine Filterlösung eingesetzt wird, automatisch an Server von HOTSPLOTS, so dass dort die entsprechenden Hinweise auf der Loginseite und der Karte der Hotspots ebenfalls automatisch eingeblendet werden können.

HOTSPLOTS mit anderen Filterlösungen

Es ist auch möglich, HOTSPLOTS in Verbindung mit anderen Filterlösungen einzusetzen. Bitte sprechen Sie uns an, falls das gewünscht oder schon so eingesetzt wird. Insbesondere bei gleichzeitigem Einsatz von VPN-Routing muss auf eine korrekte Installation geachtet werden, bei der wir Sie gern beraten.